Zeitschrift: Der neue schweizerische Republikaner

Herausgeber: Escher; Usteri

Band: 1 (1800)

Rubrik: Vollziehungsausschuss

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 13.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

gende Borschläge, damit Ihr solche den Personen, Ich versäumte nichts, um sie von den väterlichen deren Interesse eine baldige Beendigung dieses Ges und wohlthatigen Absichten zu überzeugen, welche schäfts sodert, mittheilet und sie ihnen annehmlich Sie bewogen haben diese Vorschläge zu machen. zu machen suchet. In Diesem Fall send Ihr mit Allein der Erfolg hat meine Bemühungen teineswegs Bollziehung derselben beauftragt. Diese Borichlage gekront, wie Sie, BB. Direktoren, folches aus der

einen bestimmten Tag alle Mitglieder der alten Res

Ausspruch als Bergleichungsmittel, um die von den andern Parthei überheben zu konnen. verfolgten Patrioten angesprochnen Entschädigungen zu bestimmen, vorschlagen.

3) Die nemliche Zusammenberuffung und der nemliche Vorschlag ware hierauf gegen die verfolgten

Patrioten vorzunehmen.
4) Die Bergleichung konnte durch ein Schieds: richtertribunal geschehen, welches aus 6 Gliedern bei ters heute zusammenberuffenen Glieder ber ehemaligen ftunde, deren iede Parthei 3 mablen wurde. Der Regierung von Fenburg, nachdem sie die ihnen im Prafident wurde durch das Loos gewählt und ihm Namen des helvetischen Bollziehungsdirektoriums getame nur eine berathende Stimme gu.

bunal, wurde damit anfangen, die Summe gu bei perfolgten Patrioten für ungerecht und ihrer Shre ftimmen, die ju Befriedigung aller rechtmagig befunt nachtheilig anfeben und daß fie in diefem Geschäft denen Entschädigungsbegehren zu verwenden ware.

eben diefes Tribunal, nach der Große und dem Gerechtigkeit ihrer Sache vertrauend, die mahren Werthe der einzelnen Foderungen geschehen.

fande fein Weiterziehen noch Entgegnen fatt.

Das Direktorium ift fiberzeugt, Burger Reg Statthalter, daß Gie alle Mittel, welche der Geift ber Cintracht Ihnen eingeben fann, anwenden werden, um einen Streit zu beendigen, ber febon allzulange Die Nation und ihre Magistrate beschäftigt.

Folgen die Unterschriften.

Beilage I.

Der Regierungsflatthalter des Kantons Fryburg - an das Vollziehungs - Direktorium.

Kenburg den 17. Decbr. 1799.

Burger Direktoren.

Da sich die gewesenen Regierungsglieder dieses -Rantons in verschiedenen Distritten zerstreut befinden and ich wegen Aufhebung ber Correspondenzreiter mich allein ber Wochenboten bedienen fonnte, um ihnen meine Depechen zuzustellen, so hat die Vollziehung ber Auftrage, die Gie mir durch Ihr Schreiben b. 3. d. ertheilten, nothwendig einigen Auffchub leiden dem Amte bestätigt, bas Jor bekleidet, giebt Euch

Das Direktorium glaubt, solche Schritte, die mussen, und nur gestern war es mir möglich, die ihrer Natur nach nothwendig personliche Feindscha's Glieder der ehmaligen Regierung zu versammeln, um ten wecken und der Sache selbst, in deren Namen ihnen die Vergleichungsvorschläge mitzutheilen, die sie geführt werden, schadlich sind, durch Vorschläge Sie mir in der Absieht übersandten, den Prozest zu gütlichen Uebereinkunften, verhüten zu nüssen.
In dieser Hinsicht übersendet es Euch nachfolz ihnen drohen.

Intwort ersehen werden, die mir zugesandt ward und Ihr merdet burch ein Circularschreiben auf deren Abschrift ich die Ehre habe Ihnen beizulegen.

Da die eine Parthei die vorgeschlagne schieds; gierung zusammenberuffen. richterliche Entscheidung sich nicht wollte gefallen lass 2) Ihr werdet ihnen einen schiederichterlichen sen, so glaubte ich mich der Zusammenberuffung der richterliche Entscheidung sich nicht wollte gefallen lass

Gruß und Chrfurcht. Der Reg. Statthalter bes Rant. Fryburg, Unterz. D'Eglise.

Beilage K.

Die auf Befehl des Burger Regierungsstatthals thanen Borschlage angehort, erklaren hiedurch einmus 5) Diefes von den Partheien angenommene Tristhig, daß fie fernerhin die Begehren der fogenannten nch niemals irgend einer Vermitslung unterziehen wers 6) Die Vertheilung Diefer Summe wurde durch den; daß fie begnahen burchaus auf die Gite und Grundsatze anruffen, und fich dem Schutz der Gesebe, 7) Bon den Entscheidungen dieses Eribunals beren handhabung und Bollziehung den conftitution nellen Gerichten andertraut ift, überlaffen.

Aus Auftrag der Bersammlung, Unters. A. Muller, Gecr.

Die Abschrift gleichlautend:

Der Secretar des Reg. Statthalters, Unterg. Uppenthel.

Der Abschrift gleichlautend: Bern den 18. Dec. 1799.

Der Generalfecretair, Mouffon.

Vollziehungsausschuß.

Schreiben des Bollziehungsausschusses der helvelt, schen Republik an die verschiedenen Regio rungsstatthalter.

Bern, ben 21. Jan. 1800.

Burger Regierungsstatthalter ! Der Vollziehungsausschuß, indem er Euch !

führung zufrieden ist.
Iichen großen Uebeln bis zu ihrem Anfange zurücks Indessen scheint es ihm zuträglich, Euch die Strundfätze vorzuzeichnen, durch deren genaue Beo, somnenheit oder irgend eine Thorheit von Seite der bachtung Eure Dienste demselben um so angenehmer Sewaithaber entdecken.
werden, je mehr sie mit denjenigen übereinstimmen, die er selbst zur Richtschnur seiner Handlungen ans Zeit und Umstande ersodern. Wer sich mit derselben genommen hat.

gegründet auf das Zutrauen der Regierung, deren Euch kostbar für den wichtigen Augenblick, der sie Organ Ihr send, sen die Frucht Eurer Bemüserheischt.

bungen.

Gewährieiftung ihres Eigenthums zu befestigen, ohne peinliche Ruckblicke auf das Bergangene, und eine welche die Bedingungen des gefellschaftlichen Ber: Menge vertagter hoffnungen. trags nie erfüllt werden.

der, welcher sie an ihren Feinden rachet.

Begriff von feinen Rechten einflogt.

nichts ift, als Unvermögen und Schwäche. Die geln diktiren, wodurch die revolutionare Rriffs vers Renntnig bes Menschen und der Triebsedern seiner langert wird. Handlungen giebt dem fahigen Beamten eine Reihe benfchaften befanftigt, und die Berirrien an der hand dann tretet mit berfelben hervor, und - zernichtet ter Belehrung auf den Pfad der Pflichten geleitet werde jede Widerfeglichkeit. werden konnen.

Runft, die Grenge überhaupt entbehrlich zu machen. brechens wird fich vor dem Muthe der Gerechtigkeit Sie ift das Refultat von Menschenliebe und reifer beugen. Erfahrung. Der, welcher mußte, der Reigung, deni

gen. Gie, Die Leidenschaften, gleichen dem elettri Absichten des Bollziehungsausschuffes , und durch

und entzündet.

Es giebt ungeschickte Beamten, durch deren Der nehmen die unbedeutendsten Vorfalle bald Gegenstände bon gefährlicher Wichtigkeit werden. Dieses zu ver? bindern, muß eine Eurer Sauptforg.n fenn. Konntel

das ehrenvolle Zeugniß, daß er mit Euerer Amte, man in Erforschung der Stufenreihe von den offente

bruftet, giebt fie ber Berachtung preis. D rch Bers Wichtig ift Euer Beruf; Die öffentliche Rube , schwendung verliehrt fie alle wirksame Rraft. Gie fen

Jest, wo die manchfaltige Chrsucht einen bohen Erinnert Euch baber bon Tag gu' Tag , dag die Grad der Spannung erreicht bat; wo ein jeder feis große Gewalt, Die Euch anvertraut wurde , jur nen Untheil an der Revolution ju erringen fucht; mo Bestimmung habe, jenes Gefühl von personlicher die Einen über ihren Verlust flagen, und die Undern Sicherheit in Den Bergen Gurer Mitburger und jene mit Ungedulb nach Genug fich febnen - jest giebt es

Daher eine Mage von Unruhe; baher bie alls Send durchdrungen von dem Gefühle ber Wahr, gemeinen Gahrungen des Migvergnugens unter Bes beit, daß der, welcher Der Constitution Freunde zu schuldigungen der Sache und der Personen; daher verschaffen weiß , ihr größere Dienste leiftet , ais die Ausfalle der Uebereilung. hier tritt ohne 3weifel der Fall ein, wo forgfältigere Wach samteit nothwens harte und übertrieben ftrenge Formen find ben dig ift, Die Euch nachdrücklichst empfohlen fen. Aber Algencen Der Despotie eigen, Deren Grund und Stus unterscheidet mit Rlugheit Die wirkliche Gefahr von te die Furcht ist. Ungekannt sollen jene Formen im der scheinbaren, die Unzufriedenheit von der Treus Reiche der Freiheit senn, die den Menschen zu sei wsigkeit. Die Regierung, deren Stellvertreter Ihr ner urspränglichen Würde erhebt, und ihm den hohen send, ist nicht argwöhnisch. Beim innern Bewusts riff von seinen Rechten einflößt. senergie nannte man nur zu oft den raschen Ger daß sie Hass verdiene; und niemals wird die Vers brauch von öffentlicher Gewalt, ber doch im Grunde muthung perfonlicher Gefahren gewaltsame Maagres

Rur dann, wenn Ihr beim Schweigen aller von Mitteln an die Hand, wodurch auf das Berge Leidenschaften glaubt, daß der Augenblick gesommen ben sogleich die Rene erweckt, die aufrihrischen Leicssen, die Macht des Gesetzes zu gebrauchen, nur

Wenn Ihr im Befige ber allgemeinen Achtung Nichts ift leichter, als Befehle zu ftrengen Ger send: so werden sich auf Euern Ruf alle tug nds waltshandlungen ertheilen; felten hingegen ift die haften Menschen erheben; und der Erop des Vers

Diefes, BB. Statthalter! find einige von ben Geselze zu widerstreben, zu rechter Zeit zu begeg: Maximen, welche die Rechte der Authoritat sehügen. nen, nütte dem Baterlande weit mehr, als der, Ihr send eingeladen, an die Euch untergeordnete welcher sie in ihrem Ausbruche unterdrückte. Stellen solche Manner zu setzen, die fahig sind, Siehen den Leidenschaften derjenigen, die Eurer diese Maximen zu begreifen und zu befolgen. Durch sührung anvertraut sind, nicht Leidenschaften entgeHöckten der Anwendung entsprecht Ihr den ichen Funken; durch Berührung werden fie gereist fie werdet Ihr fein Butrauen und feine Uchtung rechtfertigen.

Der Prasident des Vollz Ausschusses, Im Namen des Vollz. Ausschuffes, Dolder.

Der Bollgiehungs: Musichus befchlieft:

I. Der B. Ban, vormals Prafident ber Ber: waltungefammer in vern , fen hiemit jum Regie: rungsstatthalter des Rantons Bern ernannt.

2. Gegenwartiger Beschluß werde dem B. Ban und dem Minifter des Innern jugeftellt.

Bern, den 21. Jenner 1800.

Der Prafident des Bolly. Ausschuffes, Dolber.

Mousson.

an den B. Genator Ufteri.

Bern, ben 24. Jan. 1800.

Minister des öffentlichen Unterrichts, unbeantworter befriediget sind, und daß endlich dieser gang für zu lassen, weil die Beantwortung mir einen Theil Wissenschaft und Menschheit lebende Gelehrte sich,

in der oftlichen und nordlichen Schweit in dem em Europa unftreitig ift, nicht bloß eine Bierde, fondern porendsten Kontraste steht, und, wie ich hore, einster unentbehrliche Rathgeber einer Nation in bobern

Gruß und Achtung.

Der Minister der Wiffenschaften,

Stapfer.

rtlarung.

Un B. Senator Mener. 1 Siehe die Senate figung vom 16. Januar.)

Bern, den 24. Jan. 1800.

Den B. Senator Mener kann ich zu seiner Bu ruhigung versichern, daß B. Prof. Tralles, ungu achtet der fo verdienstvollen als glanzenden und für die helv. Nation ehrenvollen Art, mit welcher er sich des ihm von der Regierung unter ganz andern Ums fanden und Aussichten gegebenen Auftrags entledigt hat, dennoch seit einiger Zeit in Paris ganz auf seint eigenen Unfosten hat leben, daß er hat Schulden Im Ramen des Bolls. Ausschuffes, der Gen. Gefr., machen mußen, um den nothwendigsten, bescheiden iten Aufwand zu feinem Unterhalt bestreiten zu kom nen; daß ihm die Verwaltungstammer des Kantons Bern noch keinen Heller an seiner Besoldung für Der Minister der Kunste und Wissenschaften der 1799 hat zukommen lassen, deren richtige ununter einen und untheilbaren helvetischen Republit sofisfeit zum ausdrücklichen und eingegangenen De ding der Annahme feines Auftrags gemacht hatte; daß, da der hiefige Erziehungsrath auf seine Ruch Bern, den 24. Jan. 1800.

B. Sen ator!

Joh habe es mir zur Pflicht gemacht, alle hat meiner Tasche 50 Kdr. vorgeschossen habe, die ich mischen, in's Allgemeine gehenden, unbewiesenen mir nicht ersetzen lassen werde, die sowohl B. Trakt Ausfalle gegen mich und meine Benehmensart als les als die übrigen Lehrer an den hiesigen Schulen ber Zeit rauben wurde, Die ich den Geschäften meis wegen Mangel an Unterstützung, vielleicht im Falle der Zeit rauben wurde, die ich den Selchaften meis kaches zu widmen schuldig din.
Allein, wenn bestimmte Fakta angeführt und mir zur Last gelegt werden: so glaube ich aus Pslicht von Barime abweichen zu sollen. Ein solches gen beliebt, daß B. Tralles aus Anhänglichkeit sür die Schweiz eine viel stärker besoldete und angenehmere Iv Valatt vom 24. Jan. zu meiner Kenntniß gelangt. Ich kann dazu um so weniger schweigen, da die mir zur Schuld gelegte Ausbezahlung des B. Pralles mit der in eben dieser Sigung geschilder was alse sachs in der östlichen und nördlichen Schweiz in dem emst Segenstand der Klagen der würdigen Lehrer an den Angelegenheiten verschiedener Zweige ihrer Staats wirthschaft sen: so wird er nicht nöthig haben, in Ich erwarte also von Ihrer gerechten Denkart privatverhältnissen den Erund des Direktorialle und Ihren freundschaftlichen Gestunungen, daß Sie schlusses aufzusuchen, welcher diesen vortressicht meiner berichtigenden Erklarung eine, so viel möglich Mann unserer Republik erhalten sollte, und der übre diesen vortressicht und Resen und Re beschleunigte, Bekanntmachung in Ihrem Blatte gens leider so wenig als alle andern Gesetze und Be nicht versagen werden. vollständige Entschädigung zusichern, bei dem besten Willen der Regierung, bis jest hat in Vollziehung gebracht werden fonnen.

Stapfer, Minister des öffentl. Unterrichts.